

Geschichte und Wirtschaft



50
Jahre
A.STAPELMANN

Lise-Meitner-Str. 5-7 (Westtangente) • 4030 Ratingen • Telefon 4 40 66



Orientteppich-Bazar

*Eigener Import
Persische Spezial-Orientteppich-
Reparaturwerkstatt
und Reinigung*

Inh. Ali Asghar Baradar

4030 Ratingen • Oberstr. 31 • Ruf 22220



50
Jahre
A.STAPELMANN

Grafenberger Allee 277-279 • 4000 Düsseldorf • Tel. Sa.-Nr. 66 62 71

Zeitung für Ratings

RHEINISCHE POST

DIE GROSSE HEIMATZEITUNG

Redaktion: Minoritenstraße 5, Telefon 2 30 44

Geschäftsstelle: Markt 10, Telefon 2 30 44

Ratingen

Ratingen, seit dem 1. Januar 1975 mit mehreren Gemeinden des ehemaligen Amtes Angerland zu einer Stadt von fast 90.000 Einwohnern zusammengeschlossen, gehört zu den alten deutschen Städten, mit einer reichen und wechselvollen Vergangenheit. 1976 hatte Ratingen seine 700-Jahr-Feier, die Stadterhebungsurkunde, unterzeichnet von Graf Adolf von Berg am 11. Dezember 1276, ist erhalten geblieben und wird im historischen Stadtarchiv aufbewahrt.

Nach der kommunalen Neugliederung des Raumes Düsseldorf ist Ratingen die zweitgrößte Stadt im Kreis Mettmann. Durch die unmittelbare Nachbarschaft der Großstädte Düsseldorf, Duisburg, Mülheim und Essen sowie durch die Nähe des Flughafens Düsseldorf-Lohausen ist Ratingen für Industrieunternehmen und große Handelsfirmen ein ungewöhnlich attraktiver Standort, zumal die Vorzüge einer guten Verkehrsverbindung einhergehen mit einer naturschönen Lage inmitten der bewaldeten Ausläufer des Bergischen Landes. Die Entwicklung der Stadt in den letzten Jahren beweist, daß Rat und Verwaltung der Stadt ihre Chancen erkannt und gut genutzt haben. Innerhalb weniger Jahre entstanden die Satellitenstädte Ratingen-West, in der heute rund 14 000 Menschen in modernen Wohnungen leben, ein Stadttheater mit 640 Sitzplätzen, eine Stadthalle mit großem Saal einschließlich Bühne für 1100 Besucher, moderne Hallenbäder, moderne Schulen und Sporthallen.

In Ratingen ist auch moderne Gastlichkeit zu Hause. Das Angebot reicht vom Motel mit mehr als 300 Betten an der Autobahn Düsseldorf-Essen bis

In Ratingen ist auch moderne Gastlichkeit zu Hause. Das Angebot reicht vom großzügig gebauten Motel mit mehr als 300 Betten an der Autobahn Düsseldorf-Essen bis zur gemütlich eingerichteten

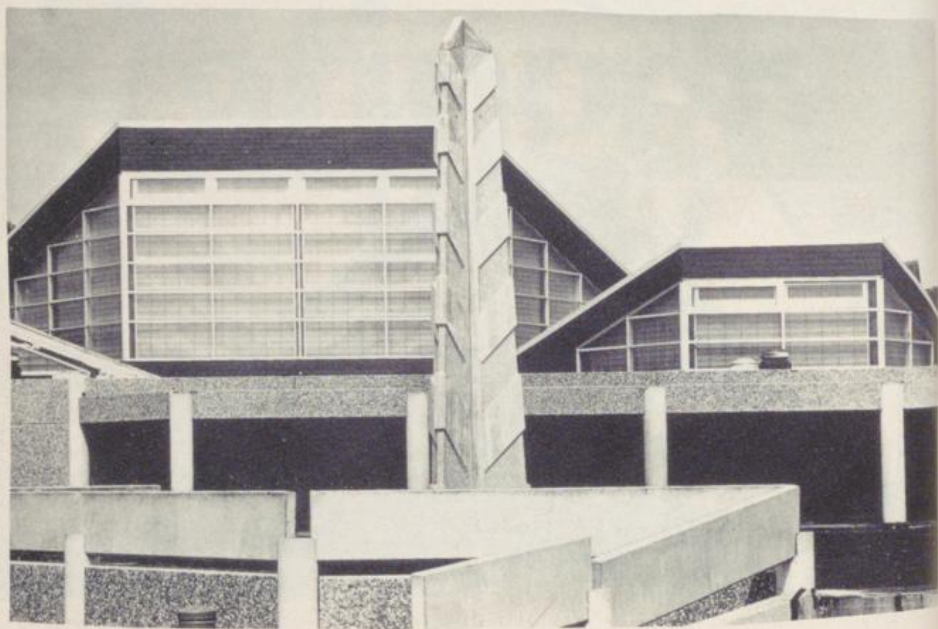


Neubaugebiet Ratingen-West, in 10 Jahren für 17.000 Menschen gebaut

Bierstube. Insgesamt verfügt Ratingen nach der Neugliederung über mehr als 1000 Fremdenbetten. Welch großen Ruf Ratinger Gastronomie hat, beweist auch die Tatsache, daß während der Fußball-Weltmeisterschaft die Nationalmannschaft der DDR 14 Tage in einem Ratinger Hotel wohnte.

Mitten im Stadtzentrum erinnert ein hübscher Brunnen mit drei bronzenen Kindern, die ihre platten Daumen in die Luft recken, an eine alte Sage, der die Ratinger ihren Spitznamen "Dumeklemmer" (Daumenklemmer) verdanken. Nach dieser Sage sollen die heidnischen Ratinger im Mittelalter den St. Suitbertus aus der Stadt verjagt und ihm am Stadttor den Daumen eingeklemmt haben. Deswegen kommen alle Ratinger mit einem breiten Daumen zur Welt und heißen "Dumeklemmer". Der historische Ursprung erklärt sich jedoch wohl anders. Der Scharfrichter des Herzogtums Berg hatte Jahrhunderte hindurch seinen Sitz in Ratingen. Hier ließ er Hinrichtungen und Folterungen durchführen. Das Anlegen der Daumenschrauben war dabei besonders gefürchtet.

Eine ganze Reihe von Bau- und Naturdenkmälern ziehen alljährlich zehntausende von Besuchern an. Neben Resten der alten Stadtmauer mit drei mächtigen Türmen aus dem 15. Jahrhundert findet vor allem die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul, eine der ältesten rheinischen Hallenkirchen, mit ihren Türmen aus dem 12. und 13. Jahrhundert, immer wieder große Beachtung. Wenige Minuten entfernt liegt in einer wunderschönen Flußaue die historische Wasserburg "Haus zum Haus", die gründlich renoviert wird. In einem der schönsten rheinischen Fachwerkhäuser, dem Haus zum "Roten Hahn", das fast unversehrt aus dem 15. Jahrhundert gerettet wurde, kann man heute vorzüglich speisen. Auch das alte Rathaus am Markt (Bürgerhaus), in dem heute die Stadtbücherei untergebracht ist, geht in seinen Anfängen wohl auf das 13. Jahrhundert zurück. Besonders attraktiv ist auch der Blaue See, ein geologisches Naturdenkmal einmaliger Art. Entstanden aus einem Steinbruch, spiegeln sich in seinen kristallklaren Wassern die meterhohen steilen Felsen, in denen die Gesteinsschichten der vergangenen Erdzeitalter deutlich zu Tage treten. 1952 entstand hier die inzwischen weithin bekannte Naturbühne Blauer See. Als Ausflugsziel berühmt ist auch die Miniaturstadt "Mini-domm" am Autobahnkreuz Düsseldorf-Nord, in der die schönsten und interessantesten deutschen Bauwerke naturgetreu nachgebildet sind.



Die neue Stadthalle Ratingen

Ratingen weist eine gesunde und vielseitige Wirtschaftsstruktur auf. Schwerpunkte liegen auf dem Gebiet des Baues von elektrischen Schaltgeräten, Großkesselanlagen, der Herstellung von Keramik, von Maschinen und Fahrzeugen. Hinzu kommen Handelsunternehmen und Verwaltungszentren. Für die Ansiedlung neuer Betriebe sind Gebiete in bester Verkehrslage ausgewiesen.
(Auskünfte erteilt der Stadtdirektor der Stadt Ratingen - Verkehrsamt - Tel. 02102/2 05-3 06.)



St. Peter + Paul, Ratingen

